SPD Fraktion im Stadtrat Nürnberg

SPD-Stadtratsfraktion | Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg

RWA

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus

90403 Nürnberg



Nürnberg, 29. Juli 2024
Antragsteller: Kayser

Ergänzungsantrag zum Antrag Machbarkeitsstudie vom 16.02.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits am 16.2.2024 forderte die SPD-Stadtratsfraktion mittels Antrag die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Kaufhof-Gebäudes - im Hinblick auf einen möglichen Kauf durch die Stadt Nürnberg.

Nachdem der Stadtrat am 17.7.2024 den Auftrag für den Erwerb des "Kaufhof-Gebäudes" erteilt hat, wurde der Kauf vollzogen.

Für eine derart weitreichende Entwicklung in dieser Größenordnung braucht die Stadt Nürnberg eine fundierte Grundlage für den Stadtrat zu den weiteren Entscheidungsschritten. Diese gilt es jetzt zu erstellen. Einerseits bezüglich der Wirtschaftlichkeit (siehe unter anderem Antrag vom 16.02.2024 Punkt 3) und anderseits über die Nutzungsmöglichkeiten und die Förderzusagen aus der Städtebauförderung. Dies ist und war Inhalt unseres Antrags.

Wir möchten jetzt Ergänzungen vornehmen die sich aus den laufenden Gesprächen, vor allem aber auch aus unserer Veranstaltung am 18.6.2024 ergeben haben und eine inhaltliche Grundlage für Nutzung des Gebäudes mit Umfeld bilden.

Der erste Konsens war bei der Befragung von Bürger:innen und Expert:innen:
Eine Mischnutzung hin zu einem Ort der Bildung bzw. eine zukunftsweisende Multikodierung verschiedener, sich ergänzender Nutzungen. Vorstellbar ist ein „Schaufenster der Wissenschaft in der Innenstadt“ mit Kongressräumen, Gastronomie sowie öffentlich zugänglichen Räumen für Erholung, Genuss und Teilhabe. Dieses Meinungsbild ergab sich aus Gesprächen mit Vertreter:innen der Hochschulen, der Gewerkschaften, Expert:innen für Innenstadtplanung und der Tourismus- und Kongresszentrale.

Rathaus, Wolff'scher Bau
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Fon 0911 231 2906
Fax 0911 231 3895
Mail spd@stadt.nuernberg.de

spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
instagram.com/spdnuernberg
facebook.com/spd.nuernberg

Expert:innen von der IHK, Messe, techn. Hochschule Nürnberg (UTN), techn. Hochschule (OHM) und Handwerkskammer wie auch weitere relevante Akteur:innen sollten mit Ihrer Expertise und konkreten Vorstellungen auch in die Erstellung der Machbarkeitsstudie mit einbezogen werden.

Die Zwischennutzungsphase bietet die Chance, Konzepte und Ideen zu testen. Wir erachten es daher für sinnvoll, die potenziellen Akteure für eine langfristige Nutzung bereits in der Zwischennutzung eng mit einzubeziehen.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher als Ergänzung zu ihrem Antrag vom 16.2.2024 folgenden

Antrag:

Das Wirtschaftsreferat entwickelt zusammen mit dem Stadtplanungsamt die Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept und bezieht das Kultur- sowie das Sozialreferat mit ein. Die Verwaltung:

1. bezieht Vertreter:innen der beiden techn. Hochschulen, der IHK, der Messe und der Handwerkskammer, Expert:innen für Innenstadtplanung und der Tourismus- und Kongressbranche als potenzielle Nutzer:innen des Kaufhof-Gebäudes in die Erstellung der Machbarkeitsstudie und des Nutzungskonzepts mit ein.
2. berücksichtigt die beigefügte Dokumentation mit vielfältigen Möglichkeiten als Ausgangsposition zur Nachnutzung für das Kaufhof-Gebäude, um letztlich in einem Prozess eine zukunftsweisende Leitidee heraus zu entwickeln, die dem Standort und der Zukunft unserer Innenstadt Rechnung trägt.
3. schafft ein Zwischennutzungskonzept, in das die potenziellen Akteure für eine zukünftige Nutzung von Anfang an eng mit eingebunden werden.
4. bezieht, im Sinne einer familienfreundlichen Innenstadt, die dauerhafte Schaffung eines "Raumes für Familien" in die Erstellung der Machbarkeitsstudie mit ein und nutzt die Zwischennutzungsphase zur Ermittlung dahingehender Bedarfe und zur Erprobung von Konzepten.
5. legt der Machbarkeitsstudie überschlägige Wirtschaftlichkeitsberechnungen für das Parkhaus und das Warenhaus, sowohl für die Zwischennutzung als auch für verschiedene vorstellbare Nutzungskonzepte, bei.

Mit freundlichen Grüßen

C. Kayser

Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende

Anlage:

Sammlung vielfältiger Möglichkeiten zur Nachnutzung Kaufhof-Gebäude und des Umfelds

SPD Fraktion im Stadtrat Nürnberg

Anlage zum Antrag:

Sammlung vielfältiger Möglichkeiten zur Nachnutzung Kaufhof-Gebäude und des Umfelds

Veranstaltung SPD-Stadtratsfraktion am 18.6.2024

Erste Anregungen zur Weiterbearbeitung

Konsens: Die Chance, in Nürnberg etwas für Nürnberg passendes individuell zu entwickeln, soll genutzt werden. Eine städtische Investition an diese wichtige Stelle zu setzen, ist langfristig ein Motor für die Entwicklung der Innenstadt. Eine zukunftsweisende Multikodierung verschiedener, sich ergänzender Nutzungen ist Konsens. Der Kaufhof soll Platz für Bildung, Wissenschaft, für Tagungen, Erholung und Genuss bieten sowie Begegnungsort verschiedener gesellschaftlicher Gruppen sein.

Die folgende Auflistung sind die ersten Ideen der an der Veranstaltung teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern:

1. Wissenschaft und Bildung / Kongress- und Tagungszentrum

- Gemeinsame Nutzung „Kaufhof" durch Ohm-Hochschule, UTN und Messe, IHK und Handwerkskammer
- Schaufenster für die Wissenschaft
- Tor in der Innenstadt für die Hochschulen
- Ort für Kurse und Weiterbildungen
- Ort, an dem Schüler:innen mit Wissenschaft in Berührung kommen
- Kinder Uni
- „DemokratiePoint – Werbung für unser System"
- Bundesprojekt Biologische Vielfalt → Förderung von Projekten zur Stadtnatur
- Erfahrungsfeld
- Hochschule rein ist die beste Idee! Warum? Weil die Innenstadt (jede Innenstadt) eine Flaniermeile ist, das zeiht bestimmte Bevölkerungsgruppen an, die sonst hochschulfern wären. Besonders Schaufenster & EG nutzen um U-30-Themen mit Uni zu verbinden. E-Sport (spielerischer Zugang zu späterem IT-Studium).
- Ein Stockwerk könnte eine „Innenstadt-Mensa" sein für Studies & Angestellte in der Innenstadt
- Tourismuszentrale.

Rathaus, Wolff'scher Bau
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Fon 0911 231 2906
Fax 0911 231 3895
Mail spd@stadt.nuernberg.de

spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
instagram.com/spdnuernberg
facebook.com/spd.nuernberg

2. Aufenthaltsqualität im Kaufhof / Umfeld

- erst einmal die Bauzäune weg
- Pflanzen, Pflanzen, Pflanzen
- Umfeld mit Grünflächen, da wo es geht, aufwerten
- Ort, an dem sich Kinder, Familien, Senior:innen und Menschen mit Behinderung wohl fühlen
- Rückzugsort für Beschäftigte in der Innenstadt
- Marktplatz im EG
- Markthalle mit Essbereich (Barcelona – Füssen – Südländer)
- Café-Begegnungshaus für Jung und Alt mit Lebensmittelrettung (Erdgeschoss)
- Im EG Markthalle (besondere Berücksichtigung regionaler Produkte) Dazu Räume mit viel Grün, die zum Aufenthalt einladen (konsumfrei).
- Innenstadt beleben → Wohnraum schaffen
- Ein Stockwerk könnte eine „Innenstadt-Mensa" sein für Studies & Angestellte in der Innenstadt
- Fahrradparkhaus + Werkstatt
- Working Rooms
- Solar aufs Dach
- begrünte Fassade
- Kaufhof: Sport (Trendsport – Elemente)
- City Point und Kaufhof-Gebäude gemeinsam entwickeln
- City Point: Grünflächen mit Spielmöglichkeiten für Kinder in der Pfannenschmidgasse
- Darum herum mehr Bäume, Brunnen, Sitzmöglichkeiten
- Angebote für jüngere Bevölkerung, nahe zum stationären Handel schaffen → es gibt außer Amazon auch Karstadt usw. Thema Ladensterben
- Dachterrasse
- Offenes Büro des Stadtplanungsamts
- Einladender Durchgang von der Königsstraße zur Breiten Gasse bzw. zum Hallplatz (→ hätte auch positive Auswirkung für evtl. Nachnutzung City-Point)
- Ich würde das Erdgeschoss vom Kaufhof-Gebäude an allen vier Seiten mit vielen kleineren Läden und Cafés und unkommerziellen, sinnlichen, lebendigen Sitzmöglichkeiten öffnen (z.B. mit einer Hundertwasser-ähnlichen Gestaltung)
- Transparenz von außen nach innen, Verknüpfung Innen- / Außenraum, Neugierde erzeugen, was Innen passiert; Aktivität; niederschwellige Zugänge.

3. Zwischennutzung: Kunst und Kultur, zukünftige Nutzer eng einbinden

- mögliche Akteure für zukünftige Nutzung von Anfang an mit einbeziehen
- Zwischennutzung verschiedene Module
- Zwischennutzung Mobiliar nutzen + umbauen
- Zukunftsmusik Nürnberg Vorausstattung, Workshops ca. 6 Monate
- Kino- und Veranstaltungsraum, Café mit Konzerten, Lesungen etc.
- dauerhaften Raum für Zwischennutzungen (Ausstellungen, Lesungen, Gruppenraum für Kollektive)
- von der Straße einsichtige Radiostation (Radio Z z.B.)
- Kulturladen für die Altstadt
- Kleinkunstbühne (Fürth: Berolzheimeranium)
- Konsumfreier Advent für Familien.

4. Soziale Komponenten in der Innenstadt berücksichtigen

- Beratungsangebote für vulnerable Gruppen
- Studentenwohnheim im OG
- Einen Teil des Gebäudes für: Bürger-/ Seniorentreff, Kindertagesstätte oder ähnliches
- Kinderangebot, Räume für Vereine und ähnliches, nutzen gegen geringfügige / angemessene Miete
- Kaufhof: Begegnung für Jugend / U30
- Kaufhof: (Kinder / Jugend / Erwachsene)
- Räume für obdachlose Personen und Drogenkonsumierende Menschen mitdenken + Vertreibung vermeiden
- Raum für Jugend(-kultur) – auch um sie aus ihrer analogen Vereinsamung zu holen und sie in Begegnung zu bringen
- Café-Begegnungshaus für Jung und Alt mit Lebensmittelrettung (Erdgeschoss)
- Angebot von Räumen, die von Gruppen, die in der Altstadt / Stadt aktiv sind, genutzt werden können.